

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 22.09.2020

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 59. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 01.09.2020****öffentlich****4.1 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau
der Brücke Am Tannenhof, Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven in
Köln-Rodenkirchen
0423/2020**

SE Dr. Klusemann weist darauf hin, dass die BV Rodenkirchen die Beschlussfassung in ihrer gestrigen Sitzung vertagt habe, da die Stellungnahme der Verwaltung nicht ausreichend und un schlüssig gewesen sei. Die SPD-Fraktion wünsche sich hier eine ebenerdige Querung, die insbesondere den Bewohnenden der Michaelshoven-Diakonie, den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule und auch den Besuchenden des Interimsbezirksrathauses zu Gute komme. Die Argumente der Verwaltung könne er dahingehend entkräften, als dass beispielsweise auch eine Verlegung oder Verlängerung des Bahnsteigs geprüft werden könne. Weiterhin käme eine Umwidmung von einer Eisenbahnstrecke in eine reine Stadtbahnstrecke in Betracht; diese würden andere Schließzeiten der Schrankenanlage nach sich ziehen. Seit vielen Jahren fahre hier kein Güterverkehr mehr. Er beantragt auch im hiesigen Ausschuss eine Vertagung.

RM Hammer räumt ein, dass viele Fragen sicherlich berechtigt seien. Es handle sich hier jedoch zunächst um den reinen Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss in einer sehr frühen Phase; Ortstermine und klärende Gespräche können durchaus auch im weiteren laufenden Verfahren stattfinden. Er plädiere für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung, um nicht weitere kostbare Monate zu verlieren. Der worst case sei dann sicherlich eine Sperrung der Brücke aufgrund ihres maroden Zustandes.

RM Roß-Belkner unterstreicht die Forderung ihres Vorredners nach einer Beschlussfassung in der heutigen Sitzung, um die Planung anzugehen. Nicht mittragen könne die CDU-Fraktion jedoch die Errichtung einer Treppenanlage. Es müsse hier eine Lösung mit barrierefreier Rampe entstehen.

RM Pöttgen betont erneut deutlich, dass die SPD-Fraktion - sowohl in der BV Rodenkirchen als auch im hiesigen Ausschuss - Beratungs- und Gesprächsbedarf vor Ort mit der Fachverwaltung und auch der HGK habe und er daher um Vertagung bitte. Aus der Bezirksvertretung seien pragmatische Vorschläge gekommen; auch das Eisenbahnbundesamt habe seinen Sitz in Köln, so dass die Verwaltung mit diesem sicherlich zeitnah auch das Gespräch suchen könnte.

>> Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke. – bei Nichtbeteiligung der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP - zugestimmt